

BIO-BEAUTY

Natürlich schön

Keine Frage: „Grüne“ Kosmetik boomt. Doch warum eigentlich? Und ist Naturkosmetik wirklich so effektiv wie „normale“ Pflege? Wir baten zwei Profis, wichtige Fragen zum aktuellen Beauty-Thema zu beantworten.

Text: Barbara Schaumberger-Binder

Silikone, Paraffine, synthetische Duftstoffe – die finden Sie in Naturkosmetik sicher nicht. Was Sie darin aber finden, ist ein hoher Anteil an natürlichen Inhaltsstoffen. Verwendet werden Pflanzenextrakte und -öle, ätherische Öle, aber auch Rohstoffe mineralischer oder tierischer Herkunft wie etwa Bienenwachs. Die Ingredienzien sind oft aus biologischer Landwirtschaft.

Fest steht: Wir leben in einer Zeit, in der die Menschen bewusster leben und essen – und sich auch immer mehr Gedanken über die Creme machen, die sie täglich an ihre Haut lassen. „Die Nachfrage nach Naturkosmetik wird immer größer“, bestätigt Apothekerin Eva Seisser. Es handelt sich dabei um „Menschen, denen Nachhaltigkeit wichtig ist, die sich aber gleichzeitig für die neuesten Trends interessieren.“ Diese Ansprüche vereint die Naturkosmetik von heute: Sie finden schickes Make-up ebenso in den Regalen wie Anti-Aging-Pflege. Neugierig geworden? Auf dieser und den nächsten Seiten erfahren Sie alles rund um den Boom zur Naturkosmetik.

Was genau ist Naturkosmetik?

Es handelt sich dabei um Kosmetik, in der viele Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs sind. Diese können bio sein, müssen aber nicht. Hier unterscheidet sich Naturkosmetik von Biokosmetik, die einen Schritt weiter geht: Fast alle natürlichen Inhaltsstoffe müssen unbedingt biologischer Herkunft sein. Der Begriff Naturkosmetik ist rechtlich nicht geschützt und aus diesem Grund auch sehr dehnbar. Wo Natur drauf steht, ist nicht automatisch Natur drin. Eine Orientierungshilfe bieten hier spezielle Gütesiegel (siehe S. 37). Expertin Eva Seisser findet Zertifizierungen wichtig, um grüne Kosmetik von konventioneller unterscheiden zu können: „Im Zweifelsfall kann man sich an anerkannte Gütesiegel wie etwa BDIH oder Ecocert halten.“ Ebenso wie an „Natrue, das weltweit die strengsten Richtlinien vorgibt“, so auch Naturkosmetik-Profi Lilith Schwertle. Damit ein Hersteller ein solches Siegel auf dem Produkt abbilden darf, muss das Erzeugnis gewisse Anforderungen erfüllen: beispielsweise dass ein bestimmter Prozentsatz der Rohstoffe natürlichen Ursprungs ist.

UNSERE EXPERTINNEN



LILITH SCHWERTLE. Kosmetikerin und Weleda-Naturkosmetik-Referentin. Info: www.weleda.at

MAG. PHARM. EVA SEISSER. Apothekerin und Besitzerin eines Naturkosmetik-Stores. Info: store.stattgarten.wien



Worauf muss ich achten?

Wie bei Inhaltsstoffen konventioneller Kosmetik kann es auch bei natürlichen Ingredienzien zu Allergien oder Hautreizungen kommen. Hier gilt es, die Creme abzusetzen und abzuklären, auf welchen Extrakt die Haut reagiert hat. So kann man diesen künftig meiden. Abgesehen davon gibt es einen kleinen Nachteil bei so mancher Produktgruppe: „Bei Haarfarben und Selbstbräunern haben konventionelle Produkte noch die Nase vorn“, so Eva Seisser.

Wie gut ist das Make-up?

„Die Naturkosmetik-Marken haben hier stark an den Texturen gearbeitet“, so Seisser. Mascara, Lipstick und Co gibt es in Top-Qualität. Auch auf der NY Fashion Week wird mit Naturkosmetik (z. B. RMS Beauty) geschminkt.

Wo gibt's die beste Öko-Pflege?

stattGarten
1040 Wien, Kettenbrückengasse 14
Tel.: 01/236 35 93;
store.stattgarten.wien

Staudigl
Reformhaus & Naturparfumerie
1010 Wien, Wollzeile 25
Tel.: 01/512 42 97;
www.staudigl.at

NC – NaturalCosmetics Beauty Boutique
1010 Wien, Postgasse 1–3
Tel.: 01/512 06 67;
www.naturalcosmetics.at

Haut & Seele
4020 Linz, Herrenstraße 18
Tel.: 0732/771 712;
www.haut-seele.at

reformstark Martin
Diverse Filialen österreichweit.
Filialfinder:
www.reformstark.at

Gewußt wie – Wellness & Beauty
Diverse Filialen österreichweit.
Filialfinder:
www.gewusstwie.at

ONLINE SHOPPEN:
www.naturalcosmetics.at, www.staudigl.at,
www.ecco-verde.at, www.biotiful.at

Worauf sollte ich bei Vegan-Kosmetik achten?

„Viele Menschen wollen ethisch unbedenkliche Produkte – vegane Kosmetik liegt im Trend“, weiß Seisser. Die Hersteller verzichten auf Tierversuche und tierische Inhaltsstoffe wie Bienenwachs oder Karmin. Vegane Kosmetik ist aber nicht automatisch Naturkosmetik: Da auch eine Creme aus rein synthetischen Inhaltsstoffen vegan ist, lohnt es sich, auf das Naturkosmetik-Gütesiegel zu achten.

Wie effektiv ist Naturkosmetik?

„Der Naturkosmetik wird nachgesagt, nicht so wirksam zu sein wie konventionelle Kosmetik, doch das ist ein Irrglaube. Es gibt auch in der Naturkosmetik viele Produkte, die mit wirkungsvollen Inhaltsstoffen arbeiten“, stellt Eva Seisser klar. Ein solcher Stoff ist z. B. Nachtkerzenöl, das für Anti-Aging-Pflege verwendet wird, da es die Haut u. a. vor Feuchtigkeitsverlust bewahrt. Einen weiteren Effekt sieht Lilith Schwertle: „Mit dem Verzicht auf synthetische Farb-, Duft und Konservierungsstoffe, Silikone, Paraffine und andere Erdölprodukte tragen die Konsumenten von Naturkosmetik zu einer Minderbelastung der Umwelt bei.“ Auch die Haut wird weniger belastet.

Heimische Hersteller auf einen Blick

Wie steige ich um?

„Beratung ist das A und O! Nicht jeder verträgt alle Produkte gleichermaßen gut“, bringt es Seisser auf den Punkt. Die Pflege soll auf den Hauttyp abgestimmt sein, Unverträglichkeiten und Allergien müssen beachtet werden. „Wichtig ist, dass man den Geruch mag, da die meisten Hersteller hier ohne künstliche Duftstoffe arbeiten“, so Seisser. Generell ist es empfehlenswert, ein Produkt nach dem anderen zu ersetzen und abzuwarten, wie die Haut reagiert. Wenn es zu einer Reizung kommt, kann man so leichter herausfinden, von welchem Stoff diese ausgelöst wurde und dies bei der Auswahl der neuen Pflege beachten. Sollten Unreinheiten auftreten oder sollte die Haut an einigen Stellen spannen, nicht aufgeben: Sie braucht Zeit, sich an die neue, natürliche Pflege zu gewöhnen.

Ringana. Steirische, vegane Frischekosmetik aus nachwachsenden Bio-Rohstoffen. Entwicklung, Herstellung und Versand an einem Ort. Info: www.ringana.com

Less is More. Aus Wien: Natürliche Pflege- und Stylinglinie fürs Haar. Info: www.lessismore.at

Bioemsan. Aus Oberösterreich: Effektive Mikroorganismen wirken gemeinsam mit natürlichen Inhaltsstoffen. Info: www.bioemsan.com

Styx. In dem niederösterreichischen Betrieb wird traditionelles Wissen mit neuen Technologien gepaart. Info: www.styx.at

Rivelles. Aus dem Wienerwald kommt vegane Pflege, die Wissenschaft und Natur vereint. Info: www.rivelles.com

Tiroler Kräuterhof. Bio-Öle, Tiroler Quellwasser und Kräuter kommen zum Einsatz. Info: www.tiroler-kraeuterhof-naturkosmetik.com

Bademeisterei. Mit der Linie „Ecoworld“ hat die oberösterreichische Manufaktur auch Bio-Badezusätze im Programm. Info: www.bademeisterei.com

Alles Seife. Hier gibt's u. a. handgemachte Seifen in lustiger Verpackung mit Wiener Schmäh. Info: www.allesseife.at

Marias. Bio-Pflege aus Salzburg für den ganzen Körper. Info: www.marias-biokosmetik.com



Was sind die wichtigsten Gütesiegel?



BDIH: Rohstoffe aus bestimmten Pflanzen (z. B. Olive oder Soja) dürfen nur verwendet werden, wenn die Pflanze aus kontrolliert biologischem Anbau stammt. Tierprodukte wie Milch und Honig sind erlaubt, Rohstoffe aus toten Wirbeltieren nicht.



Austria Bio Garantie: Die Anforderungen für das Biokosmetik-Siegel sind im Österreichischen Lebensmittelbuch geregelt. Festgeschrieben ist z. B., dass mindestens 95 % der natürlichen Stoffe biologischer Herkunft sein müssen. Angestrebt werden sollten aber 100 %. Rohstoffe von Tieren unter Artenschutz sind verboten.



Natrue: Es wird zwischen Naturkosmetik, Naturkosmetik mit Bio-Anteil und Biokosmetik unterschieden. Für erstere müssen keine Inhaltsstoffe bio sein. Für letztere schon – und zwar mindestens 95 %. Außerdem: Mindestens 75 % der Produkte einer Produktreihe oder Marke müssen die Anforderungen erfüllen, um das Siegel zu erhalten.



Ecocert: Für das Biokosmetik-Siegel müssen 95 % der Inhaltsstoffe eines Produkts natürlichen Ursprungs sein. Außerdem müssen mindestens ebenso viel Prozent der pflanzlichen Inhaltsstoffe aus ökologischem Anbau stammen. Der Ursprung der Rohstoffe und deren Verarbeitung werden überprüft. Neben dem Bio- gibt es auch das Naturkosmetik-Siegel: Hierfür müssen mindestens 50 % der pflanzlichen Inhaltsstoffe bio sein.

Fotos: Getty Images, REWE International AG, WALA Heilmittel GmbH, Shutterstock, Beigestellt (LZ)



Studio 78 Paris.
Mattifying Powder Silk Softness #3 bei naturalcosmetics.at, € 36,-.



Mádara.
Bio Active Deodorant bei stattgarten.com, € 12,50.



Less is More.
Haarspray Thyme Lacque, € 26,-.



Weleda.
Mandel Sensitiv Pflege lotion, € 15,95.



Dr. Hauschka.
Lavendel Sandelholz Duschbalsam, € 11,50.



Ringana.
Creme-konzentrat 1, € 37,50.



Alverde.
Color & Care Lippenstift Dark Plum Nr. 61, bei DM € 3,95.



Santa Verde.
Age Protect Öl bei Marionnaud, € 37,99.



bigood.
Natürliche Augencreme Roter Klee bei BIPA, € 3,79.



Team Dr. Joseph.
Intense Hyaluronic Lip Treatment, € 28,-.



Neu

Festigende Pflege.
Hochwirksam für reife Haut.

NEU: Nachtkerze Festigendes Aufbau-Konzentrat

- Reaktiviert die Zellerneuerung und mindert Falten
- Stärkt die Hautstruktur
- Spendet intensive Feuchtigkeit